



Anfrage der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 20. September 2018

von

KO GR Karl Dreisieber

Betreff: Badeschluss! Muss das sein?

Wie in jedem Sommer muss auch dieses Jahr irgendwann die Badesaison zu Ende gehen. Das Ende der Freibadsaison hängt naturgemäß vom Wetter ab. Manchmal ist schon Ende August oder Anfang September aus meteorologischen Gründen 'Badeschluss', in anderen Jahren, so auch in diesem Jahr könnte man sogar noch in dieser Woche das Augartenbad, das Margerl oder das Straßganger Bad besuchen, in der Sonne liegen, etwas Sport betreiben und ins Wasser gehen, um ein paar Längen zu schwimmen oder zu planschen.

In Graz ist jedoch eine andere 'Wetterregel' aufgestellt worden. Hierorts bestimmt nicht die Wetterlage oder etwa die Wetterprognose des Herrn Marcus Wadsak wann Badeschluss ist, sondern das wird in der zweitgrößten Stadt Österreichs alleine durch die Festlegungen der Leitung der Holding Graz Freizeit GmbH bestimmt. Folglich steht in Graz schon vor Beginn der Saison fest, an welchem Tag der Sommer vorbei zu sein hat. Das Ende der Badesaison in den städtischen Freibädern und die saisonale Schließung der Erholungsanlagen und sozialen Begegnungsorte 'Grazer Freibäder' wird also durch einzig und allein von den betrieblichen und organisatorischen Überlegungen eines Unternehmens unserer Stadt festgelegt. Dieser Termin fällt in der Regel mit dem Ende der Sommerferien zusammen, d.h. der erste Schultag ist jener Tag an dem die städtische Badesaison zu Ende sein muss. Eine Ausnahme stellte heuer das Straßganger Bad dar, das eine Woche länger offen hielt, leider aber nicht gerade zentral gelegen und so für Familien, Jugendliche und ältere Menschen nicht gerade schnell erreichbar ist.

In anderen Städten, etwa in Linz, ist man da etwas näher bei ZAMG & Co. Dort legt man das fixe Saisonende erst fest, wenn die meteorologischen Vorhersagen das nachhaltige Ende der

Sommertemperaturen bestätigen. So hielten die Linzer Freibäder dieses Jahr um eine Woche länger geöffnet, als es die Grazer Freibäder taten. Und das bei einer klimatologisch weitaus weniger begünstigten Saison als es die unsere ist. Kurzum, die südlich der Alpen gelegene, (meteorologisch) doch eher mediterrane Stadt Graz hat eine kürzere Freibadsaison als es die nördlich der Alpen gelegene Stadt Linz hat. Ich denke, das muss doch nicht sein.

In diesem Sinne richte ich an Sie folgende Anfrage:

Sind Sie bereit, hinsichtlich der Öffnungssaison der Grazer Freibäder eine bessere und v.a. kundInnenfreundlichere Offenhalte-Politik gegenüber der Holding Graz Freizeit GmbH zu unterstützen und i.S. des Motiventextes zumindest im Fall von Wetterprognosen mit sommerlichen Temperaturen die Öffnung der Grazer Freibäder (oder zumindest mehrerer ausgewählter Standorte) über das Ende der Schulferien hinaus flexibel zu verlängern und dies möglicherweise auch über die Befragung der Gäste im vorhinein abzusichern?